

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 16. August 1967 um 20.30 Uhr abgehaltene 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bürgermeister Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt und Konrad Hagspiel, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Alfons Sutterlütli, Josef Hagspiel, Oskar Eberle, Albert Schelling, Xaver Hagspiel, Josef Bilgeri, Otto Lipbürger, Othmar Reidel und Willi Mennel.

Entschuldigt waren: Gemeinderat Elmar Huber, die Gemeindevertreter Josef Steurer, Alfred Lässer, Ludwig Hagspiel und Hermann Hagspiel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 11.7.1967.
 2. Berichte des Bürgermeisters.
 3. Lastenfreistellung Bauplatz Ing. Gallasch.
 4. Grundtrennungsansuchen Ernst Bilgeri - Leo Hagspiel.
 5. Darlehnsaufnahme.
 6. Anstellung einer Familienhelferin.
 7. Stellungnahme zu Gesetzesvorlagen (Sportgesetz, Tierseuchenfondgesetz).
 8. Beitragsansuchen.
 9. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.
-
1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 11. Juli 1967 wird vorgelesen und ohne Einwand genehmigt. Als Schriftführer wird für den abwesenden Gemeinderat Elmar Huber der Gemeindevertreter Willi Mennel bestimmt.
 2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Verkehrsvereines Bregenzerwald, in dem dieser zum Gemeindevertretungsbeschuß vom 11.7.1967, Punkt 4, Stellung nimmt und die Gemeindevertretung nochmals ersucht die Beitragszahlung nicht von den säumigen Gemeinden abhängig zu machen. Weiters berichtet er: Der Fremdenverkehr hat im heurigen Jahr eine fast kaum zu erhoffende Gästezahl, bzw. Nächtigungsanzahl erbracht. Im ersten Halbjahr zeigt die Statistik für Hittisau schon eine steigende Tendenz. Der Juli 1967 erbrachte gegenüber dem Juli 1966 eine Zunahme von 800 Nächtigungen bzw. einen Zugang von 165 Gästen. Bis 15. August waren 1352 Personen gegenüber dem ganzen August 1966 mit 1314 Personen gemeldet. - Das Schwimmbad erfreut sich besonderer Beliebtheit und wird von den Gästen voll gelobt. - Gut besucht waren alle gebotenen Veranstaltungen, die von Musik, Gemischter Chor und Theatergruppe geboten wurden. Allen Mitwirkenden sei der Dank der Gemeinde ausgesprochen. - Als besonders freudiges Ereignis gilt,

daß der Musikverein in Mellau beim Wettbewerb in der Oberstufe den 1. Rang mit Auszeichnung erwarb, wofür allen Musikanten der besondere Dank der Gemeinde ausgesprochen sei. - Das Kriegerdenkmal wurde von der Firma Furxer, Alberschwende instandgesetzt. Die Kosten betragen 15 000.- S. - Das Strassenstück Reute wurde durch die Fertigstellung der Mauer bis auf den Teerbelag fertiggestellt. Mit den Arbeitern wurde eine kleine Firstfeier abgehalten und den Arbeitern besonders aber dem Gemeindevertreter Albert Schelling für die Leitung der Dank ausgesprochen. - Die Balderschwangerstrasse wurde notdürftig instandgesetzt, da eine Übernahme durch das Land wieder verzögert wurde. - Das zweite Baulos Häderich wurde fertiggestellt und wurde somit das ganzjährig bewohnte landwirtschaftliche Anwesen der Fanny Neyer erschlossen. - Die drei neuen Lehrer haben sich vorgestellt, die Wünsche konnten weitgehendst berücksichtigt werden. - Das Schulunter-suchungsergebnis des Arbeitsvereines für prophylaktische und soziale Medizin zeigt ein gutes Ergebnis. - Die Feuerbeschaubescheide wurden zugestellt. - Verschiedene Steuerrückstände wurden eingemahnt. - Die Maschinenzählung ergab 77 Traktoren, 161 Motormäher, 73 selbst-fahrende Heuerntemaschinen und 84 sonstige Motoren. - Gemeindevertreter Willi Mennel berichtet, daß der Betrieb der Um-wälzanlage nun aufgenommen werden konnte, trotz verschiedener bau-licher Schwierigkeiten. Der gesamte Bau, womit die Umwälzanlage, Heizanlage, Büfett, Terasse und Kassaraum eingeschlossen ist, gilt als eine bedeutende Verbesserung des Schwimmbades, und wird sich diese Verbesserung auch für den Fremdenverkehr günstig auswirken. Die Kosten werden auf 500 000.- S geschätzt. Diese Kreditüberschrei-tung wird durch Einsparung auf Haushaltsstelle 671 - 79 und durch Kassabestände gedeckt.

3. Gegendie Lastenfreistellung in der Kaufvertragssache zwischen den Mitbesitzern Josef Dorner und Maria Anna Dorner, Bolgenach 51 und den Eheleuten Dipl.Ing. Egon Gallasch und Hermine Gallasch geb. Inselsbacher, Leutkirch, für die neugebildete Grundparzelle 427/3 wird kein Einwand erhoben und damit die Dienstbarkeit auf die neue Grundparzelle nicht erstreckt.
4. Das Grundtrennungsansuchen Bilgeri Ernst und Leo Hagspiel wird den zuständigen Stellen mit Befürwortung zugewiesen.
5. Die durch das Schwimmbad bedingten Ausgaben werden gem. § 72 Ge-meindegesezt durch Einsparung der H.St. 671-79 (Lecknersee) sowie durch Kassabestände (Einnahmenmehrerträge) gedeckt. Zur Über-brückung genehmigt die Gemeindevertretung die Aufnahme eines Dar-lehns in Höhe von 200 000 S zu 6 %, rückzahlbar in einem halben Jahr von der Raiffaisenkassa Hittisau. Gleichzeitig wird beschlossen, das restliche Stück der Gemeindestrasse Rain mit der Reutestrasse im Jahre 1968 zu teeren.
6. Der Bürgermeister berichtet von der Verhandlung über die Anstellung einer Familienhelferin. Die Familienhelferinnenschule in Bregenz hat der Gemeinde Hittisau auf 1.10.67 eine Familienhelferin zugesagt, was mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wird. Da der diesbezüg-liche Vertrag noch nicht eingetroffen ist, wird die endgültige Regelung vertagt.
7. Eine Volksabstimmung zum Sportgesetz und Tierseuchenfondgesetz wird nicht verlangt.
8. Ein Ansuchen des Bergiselbundes wird zurückgestellt. Dem Gemischten Chor wird ein Beitrag von 3 000 S bewilligt.
9. a) Die Gemeinde wird um einen Beitrag für das Schwimmbad bei der Landesregierung ansuchen.

- b) Bei der Grundablösung der Landesstrasse Hecht - Engel ergeben sich neue Schwierigkeiten mit den Anrainern.
- c) Der Kindertrachtengruppe wird für die Neuanschaffung der Tracht ein Beitrag von S 4 000.- gewährt.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr.

Willi Menzel *Verhandlung*

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 20. September 1967 um 20 Uhr abgehaltene 28. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bürgermeister Leopold Nenning, die Gemeinderäte Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Willi Menzel, Josef Hagspiel, Oskar Eberle, Hermann Hagspiel, Albert Schelling, Xaver Hagspiel, Josef Bilgeri, Otto Lipburger, Alfred Lässer, Josef Steurer, Othmar Reidel und der Ersatzmann Alois Burtscher.

Entschuldigt waren: Gemeindevater Anton Faist, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Alfons Sutterlütjens

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 16.8.1967.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bauberichte (Kanalverlegung Gräninger-Bilgeri).
4. Vorlage und Erläuterung des Rechnungsabschlusses 1966.
5. Bericht und Anträge des Prüfungsausschusses und Genehmigung der Jahresrechnung.
6. Verschiedene Anschaffungen (Schule und Schwimmbad).
7. Vertragsabschluss betreffend Anstellung der Familienhelferin.
8. Ansuchen um Anschluß an die Gemeindewasserversorgung und Abwasserkanal.
9. Bestellung der Kommission zur Anlegung der Schöffenlisten.
10. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.